



Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V.
Dział: Środowisko i rolnictwo



Wissenstransfer für die Landwirtschaft: Anpassung an den Klimawandel in der Euroregion

Das Kleinprojekt der Euroregion Neiße soll zur Bewusstseinssteigerung und zum Erfahrungsaustausch im Bereich der notwendigen Anpassungen an den Klimawandel beitragen sowie die Vorbereitung einer nachhaltigen, grenzübergreifenden Zusammenarbeit ermöglichen. Der Projektbegünstigte ist das Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen e.V. und Projektpartner sind: Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum sowie der Verein LAG Partnerschaft Isergebirge und WORPOL Sulików aus Niederschlesien. Das Vorhaben ist aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gefördert.

Feldtag in Baruth

Die Landwirte aus Polen wurden am 23.05.2017 nach Baruth zum Feldtag der LfULG in Sachsen eingeladen / „Sortenversuche auf D-Standorten zwecks Anpassung an den Klimawandel sowie Tropfbewässerung“. Es wurden Versuchsfelder gezeigt mit Getreide- und Rapsanbau, sowie mit Tropfbewässerung. Es werden Versuche zum Thema des Klimawandels geführt und zu seinem Einfluss auf den Anbau und die Erträge. Die Teilnehmer haben Fragen gestellt und Erfahrungen ausgetauscht. Anschließend gab es einen gemeinsamen Imbiss und den weiteren Teil des Erfahrungsaustausches. Alle Teilnehmer haben die Einladung auf den nächsten Feldtag am 02.06.2017 in Sulików bekommen und haben sie angenommen.

Feldtag in Sulików

Am 02.06.2017 fand der Feldtag auf den Versuchsfeldern des Betriebes WORPOL Sulików statt, mit der Teilnahme von polnischen und sächsischen Landwirten, an dem circa 120 Landwirte teilgenommen haben. Es wurden Versuchsfelder mit pfluglosen Bodenbearbeitung beim Getreide-, und Rapsanbau präsentiert sowie der Einfluss vom Klimawandel auf den Anbau und die Erträge diskutiert. Es wurden auch Schutzmöglichkeiten vor Schädlingen beim Getreide und Raps angesprochen, die Teilnehmer konnten sich eine Präsentation der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln anschauen und mit den Beratern zum Thema Getreide- und Rapsanbau ins Gespräch kommen. Die polnischen und sächsischen Landwirte haben Fragen gestellt und ihre Bemerkungen und Erfahrungen ausgetauscht. Anschließend gab es einen gemeinsamen Imbiss und eine weitere Diskussion über Klimaänderungen, die den Getreide- und Rapsanbau beeinflussen. Alle Teilnehmer wurden zur Teilnahme am Feldtag der LfULG in Pommritz, zum Thema „Sortenversuche auf Löß-Standorten zwecks Anpassung an den Klimawandel sowie Kurzumtriebsplantagen für Energiepflanzen“ eingeladen.

Gemeinsames Lernen mit- und voneinander! Sächsisch – Polnischer "Feldtag"

Am „Feldtag“ der Sächsischen Landesanstalt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) am 8 Juni 2017 nahmen über 20 Landwirte und Branchenvertreter aus Polen teil. Auf den Versuchsfeldern bei Pommritz wurden verschiedene Versuche präsentiert. Ein besonderes Interesse erweckten die Versuchsfelder mit dem Anbau der Energiepflanzen (auf dem Foto). Zum Schluss wurde viel Zeit für den Erfahrungsaustausch zwischen den polnischen und deutschen Landwirten und Experten aus der LfULG vorgesehen. Das grenzübergreifende Projekt „Wissenstransfer für die Landwirtschaft: Anpassung an den Klimawandel in der Euroregion Neiße“ ist aus den Mitteln des Kleinprojektfonds der Euroregion Neiße finanziert. Es hat zum Ziel die Steigerung der Sensibilisierung, Verbesserung des Erfahrungsaustausches zum Thema der Anpassungsnotwendigkeit an den Klimawandel sowie Vorbereitung einer nachhaltigen Zusammenarbeit. Der Projektträger ist der Verein CSB und Projektpartner – Verein LAG Partnerschaft Isergebirge. Mehr Informationen gibt es auf der Webseite www.csb-miltitz.de, in der Bookmark „Grenzübergreifende Kooperation und Koordination“. Ein besonderes Dankeschön richten wir an die LfULG für die Ermöglichung der Teilnahme am "Feldtag" im Rahmen eines grenzübergreifenden Projektes. **Der nächste "Feldtag" findet am 18. Oktober 2017 in Niederschlesien statt - auf den Versuchsfeldern bei Sulików.**

